

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 3. Juni 1851



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 3. Juny 851.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herrn Gemeinderäthe Eysn, v. Koller, Duscher, Plersch, Krenklmüller, Vögerl, Edelbaur, v. Jäger, Woisetschläger, Vacano, Wittigslager, Lehner, Haller, Anton Heindl.

Abwesende: G.R. Nutzinger, Stigler, Seidl u. Vogl beurlaubt. Schwingenschuß entschuldigt. Hr. Mich. Heindl, Haratzmüller & Millner.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 30. May. wurde vorgelesen, und seinem vollen Inhalte nach angenommen.

Herr Bürgermeister bringt den Dank des Hrn. Statthalters rücksichtlich der Empfangnahme desselben vor und erstattet umständlichen Bericht über die mit selben gepflogenen Unterredungen wegen den Schulen, dann wegen dem Bau des Excöllestiner-Gebäudes und bittet hinsichtlich der Adaptirung des letzteren und Bestimmung eines Comité, welches diesen Gegenstand ehestens in Angriff nimmt. Wurde von Seite der Hrn. Gemeinderäthe die Bestimmung der Comité's-Glieder dem Hrn. Bürgermeister überlassen.

Herr Bürgermeister übergibt ferners den als ehemaliger Referent der III. Sect. in Handen habenden Schlüssel zur Hauptkaßa zur Zuthellung an eigenen Hrn. Referenten. Wurde dieser Kaßaschlüssel dem Hrn. Gem. Rath v. Koller mit dem Ersuchen übergeben gelegentlich eine Kaßa Scontrirung vorzunehmen.

Herr Bürgermeister erinnert ferner: Nach §. 2. der prov. u. genehmigten Geschäfts-Ordnung theilt sich zur Bearbeitung der in den Wirkungskreis des Gem. Rathes gehörigen Geschäfte in 7 ständige Abtheilungen. Zur Bildung dieser Abtheilungen bittet derselbe um Mittheilung der Wünsche von Seite der Herrn Gemeinderäthe, in welcher dieser oder jener sich zu betheiligen geneigt ist, um solche bis zur nächsten Sitzung in Vorschlag zu bringen. Wird zur Kenntniß genommen.

Nro. 2432. Kundmachung womit die kais. Verordnung vom 11. May. 851 über die Vollzugs u. Disziplinargewalt der politischen Obrigkeiten zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Nach wortdeutlicher Vorlesung sind mehrere Exemplare zu requiriren u. an die Gemeinde Räthe zu vertheilen u. zu affigiren.

I. Section.

Nro. 2445. Schreiben von der Gem. Vorstehung Steyregg in Betreff der Ausstellung eines Heimathscheines für Maria Brunner.

Bey dem Akt ad Nro. 2269. u. dem an die kk. Bezkschptm. Steyr untern 23. May hierüber abgegebenen Bericht vor der Hand aufzubewahren.

Nro. 2457. Note der kk. Bezkschptm. Steyr laut welcher Eduard Koraleck als nach Wien zuständig erkannt wird.

Hr. Eduard Koraleck mit Intimat. Dekr. von diesem Erlaße u. das Conscr. Amt mit Abschrift zu verständigen.

Nro. 2402 & 2403. Gesuch des Messerermeisters Joh. Wochenalt, Jakob Wuritsch u. mehrerer Hausbesitzer im Wieserfeld um Vornahme eines Lokalaugenscheines wegen der Baumpflanzung auf dem Wieserfeldplatze.

Wird zur Vornahme des Augenscheins durch den Hrn. Vorstand des Gemeinderathes u. Vizebürgermeisters der 11. Juny 851 um 5 Nachmittags bestimmt, wovon Gesuchssteller u. die bezüglichen Nachbarn einzuladen sind.

Nro. 2406. Anzeige des Polizeyamtes wegen Überschreitung der nächtlichen Polizeystunde durch den Gastwirth Michael Spatz.

Ist Michael Spatz durch den Herrn Vorstand vorzurufen u. zu für die Zukunft zu warnen.

Nro. 2464. Protokoll mit Joh. Swoboda kk. Patental Invaliden um Ausfertigung eines Heimathscheines.

Ist zu erledigen mit folgenden Bescheid: Da Sie Hrn. Bittsteller hier weder geboren sind noch das Dezenium erreicht haben, auch bey ihrer im Jahre 849 im Rekurswege erwirkten Heurathsbewilligung nicht in den hiesigen Gemeinde-Verband aufgenommen wurden, u. der Ehegatte nicht dem Domicile seiner Gattin, sondern vielmehr umgekehrt sie dem seinigen gesetzlich folgt, so kann Ihnen der erbethene Heimathschein nicht ertheilt werden. Sie haben vielmehr als ein hier fremder Inwohner zu ihrem ferneren Aufenthalte den gesetzl. vorgeschriebenen Heimathsschein von Ihrer Zuständigkeitsgemeinde bezubringen u. im hiesigen Conscr. Amte zu hinterlegen.

II. Section.

Nro. 2427. Note der Bezkschptm. Steyr, wornach der Gem. Rath hinsichtlich des angesuchten Vorschusses aus der Pfarrkonkurrenzkaßa zur Tilgung des Armen Arzney Conto vom I Qth 851 pr 51 fl 24 3/4 xr CMz auf den Statthalterey Erlaß vom 4. July 850 Z. 15494 verwiesen wird.

Der Armen Instituts Rechnungsführung mit dem zuzustellen, daß selbe diesen Betrag aus den zu gewärtigenden Repartionsgeldern auszubezahlen habe.

Nro. 2465. Konduktskonto des Josef Donke pr 1 fl 38 xr CMz für den verstorbenen Johann Müller. Der Armen Inst. Rechnungsführung zur Zahlung mit 1 fl 38 xr CMz.

Nro. 2477. Dasselbe pr 2 fl 29 xr CMz für Anna Maria Goger von St. Pantaleon.

Der Arm. Inst. Rechnungsführung zur vorschußweisen Bezahlung des Betrages pr 2 fl 29 xr CMz. Zugleich ist das löbl. kk. Bezirksgericht mit Note zu ersuchen, aus der etwaigen Verlaäfts der Maria Goger den obbenannten Betrag rückzuvorgüten.

Nro. 2452. Note vom kk. Bezirksgerichte Steyr, daß der verstorbene Johann Drabjk nichts hinterlassen habe.

Zur Wissenschaft.

Nro. 2476. Protokoll mit Theres Huber um Anweisung eines Armengeldes für ihre kranke Mutter Theres Ramhart.

Dem Hrn. Sekr. zur Vernehmung des Manns der kranken Theres Huber, welcher arbeitsfähig ist u. Verdienst haben soll.

V. Section.

Nro. 2435. Protokoll mit den Bewohnern der Vorstadt Ort über das Gesuch des Franz Teufelmayr um Verleihung einer personellen Bäckergerichtsame für die Vorstadt Ort.

Im Einvernehmen mit dem Gemeinderathe finde ich dieses Gesuch umso mehr zurückzuweisen, als ein Ortsbedarf als vorhanden nicht anerkannt werden kann u. Hr. Bittsteller ohnehin früher im Besitze eines solchen Gewerbes in der günstiger gelegenen Vorstadt Wieserfeld war, jedoch sich bewogen gefunden hat, dasselbe abzutreten. Gegen diese Entscheidung kann der Rekurs an die h. kk. Statthalterey ergriffen werden, der binnen 4 Wochen anzumelden, u. binnen weiteren 14 Tagen einzubringen ist.

Nro. 2361. Schreiben vom Niederöstr. Gewerb-Verein wegen Durchsicht des anliegenden Verzeichnißes der Handels- u. Gewerbetreibenden von Steyr u. Vornahme allfälliger Verbesserungen. Hr. Sekr. Neumayr wird angewiesen, das inliegende Verzeichniß zu berichtigen u. zu ergänzen u. bis 15. July vorzulegen.

Nro. 2468. Indorsat der kk. Bezkshptm. Steyr wegen Vorlage des Gutachtens über das Gesuch des Josef Pöpperl um Verleihung eines Landesfabriks Befugnißes zur Verfertigung von Waffenklingen. Wird Hr. Bürgermeister ersucht, mit Beyziehung der beteiligten Gewerbsgenossen, zweyer Bauverständigen u. des Bittstellers zu erheben, ob Bittsteller ein solches Haus, solches Vermögen und eine solche Geschicklichkeit in der Verfertigung von Messerklingen besitze, daß die Beschäftigung einer entsprechenden Anzahl Arbeiter u. ein den Betrieb eines gewöhnlichen Gewerbes übersteigender Umsatz in Aussicht stehe.

Nro. 2304. Bezirkshptm. Erlaß v. 30. Apr. 851 Z. 4937. womit das Einschreiten des chyrurgischen Gremiums zu Steyr über die Gewerbspfuscherey des Karl Becker zur eigenen Amtshandlung abgetreten wird.

Diese von der löbl. kk. Bezkshptm. mit Erlaß v. 30. April 851 Z. 4937 zur Amtshandlung herabgelangte Anzeige wird den Hrn. Beschwerdeführern mit Hinweisung auf die Entscheidung des Gemeinderathes v. 7 März 851 Z. 848 mit dem Bemerkten zurückgestellt, daß auf den Beschluß des chyrurgischen Gremiums v. 8 Juli 845 deßhalb keine Rücksicht genommen werden könne, weil demselben die höhere Genehmigung mangelt, der Wundarzt Anton Schweikofer nach der eigenen Bemerkung des chyrurgischen Gremiums kein Mitglied desselben ist u. sich sohin diesem Beschlusse nicht angeschlossen hat.

Nro. 2431. Protokoll über das Gesuch des Georg Danninger wegen Erlangung einer personellen Kaffeeschankgerechtsame.

Ist an die h. kk. Statthalterey mit Bericht gutächtlich einzubegleiten.

VI. Section.

Nro. 2479. Note der kk. Grundentl. Bez. Coön mit 2 Hauptausweisen über die ausgemittelte Entschädigung mehrerer Bezüge in der Gemeinde St. Peter.

Ist der Ausweis für die kk. Entlastungs-Coön nach geschehener Fertigung mit Note an die kk. Coön zu leiten. Der Ausweis für das Spital ist der M. V. F. Rechnungsführung mit dem Auftrage zuzuweisen, den entfallenden Rentenbetrag in Vorschreibung zu bringen. Hr. Rechnungs Rev. Schiefermayr ist durch Vorhalt wegen Abschreibung der bezeichneten Bauergüter zu verständigen u. der Ausweis bey den bezügl. Akten aufzubewahren.

Nro. 2467. Note der kk. Bezkshptm. Ried mit den für Katharina Resch erlaufenen Verpflegskosten pr 2 fl 51 ¼ xr CMz.

Ist die Empfangsbestättigung auszustellen u. einzusenden, der eingefloßene Betrag aber von der M. V. F. Rechnungsführung in Empfang zu nehmen, und in Rechnung zu stellen.

Nro. 2436. Kaßier Göschl legt den Ausweis über die Grund- u. Burgfriedsdienst Rückstände zu den hiesigen Ämtern vor, mit der Bitte um Einbringung.
Sind an die betreffenden Partheyen nachstehende Dekrete zu erlaßen, und deren Erfolg s. Z. zu relationiren, um die weiteren Maßregeln zur Einhebung dieser Rückstände dann einleiten zu können.

Nro. 2412. Anzeige der M. V. Fonds Rechnungsführung, daß durch den Tod der Rosalia Steinböck eine Bruderhaus Pfründe mit tägl. 8 xr in Erledigung gekommen sey. Dem Vollzugs Bureau zur Ausschreibung der Bruderhauspfründe mit tägl. 8 xr CMz nach vorgeschriebener Art u Weise. Unter Einem ist die durch die Vorrückung der Anna Danner in eine höhere Pfründe erledigte Sondersiechenhauspfründe mit 7 xr CMz, so wie auch die inzwischen erfolgten durch den Tod des Hrn. Preinfalk vacant gewordene Bruderhaus Pfründe pr tägl. 8 xr CMz auszuschreiben u. der Termin zur Einbringung der Gesuche für sämmtl. 3 Pfründen bis 18 Juny festzusetzen. Ferner ist der von Rosalia Steinböck bezogene Pfründengenuß bey der M. V. F. Rechnungsführung zu erheben, u. der entfallende Betrag zur etwaigen Einbringung aus der Verlaãft der Steinböck bey dem kk. Bezks. Ger. anzumelden.

Nro. 2187. Protokoll über die aufgenommenen Pfründengesuche zur Erlangung der erledigten Bürgerspitalspfründe mit tägl. 10 xr CMz.
In Folge gemeinderäthl. Genehmigung erhält die M. V. Fond Rechnungsführung den Auftrag, der Sondersiechenhauspfründnerin Anna Danner die Bürgerspitalspfründe mit tägl. 10 xr CMz v. 7. Juny d.J. angefangen auszubezahlen; dagegen ist die von derselben bisher bezogenen Pfründe mit 7 xr CMz von selben Tage einzuziehen, u. die Ausschreibung derselben unter Einem mit der erledigten Bruderhauspfründe nach der bisher gepflogenen Weise auszuschreiben.

Nro. 2393. Anzeige des Conscr. Amtes, daß die Zuständigkeit des Klingschmidgesellen Johan Untermayr nach Garsten bereits außer Zweifel stehe.
Ist sich an die Gemeindevorsteherung Garsten wegen Vergütung dieser Last der schuldigen Verpflegskosten mit Berufung auf das frühere Schreiben zu verwenden.

Nro. 2397. Protokoll mit Franz Wiesinger wegen Bezahlung seiner Verpflegskosten.
Um die rückständigen Verpflegskosten aus dem Armeinstitute vergüten zu können, hat Franz Wiesinger vorerst ein legales Armuthszeugniß beyzubringen, und ist ihm zu bedeuten, daß im widrigen Falle die Kosten pr 3 fl 35 3/4 xr CMz demnach von ihm eingezahlt werden müßten. Hievon ist Franz Wiesinger rathschlägig zu verständigen.

Nachtrag zur I. Section.

Nro. 2463. Anzeige des Polizeyamtes wegen Renitenz des Hrn. Johann Meidinger bey der stattgehabten Abfangung seines Hundes.
Nach dem Beschlusse des Gemeinderathes hat Herr Johann Meidinger den verwirkten Strafbetrag pr 2 fl zum Armenfonde in Gemäßheit der gemeinderäthl. Kundmachung vom 19. März 850 Z. 792 zu erlegen und das Polizeyamt hat denselben unter Erinnerung hierauf wegen der angezeigten Widersetzlichkeit zu Protokoll zu vernehmen, und dasselbe ungesäumt in Vorlage zu bringen.

Gaffl
Mich. Heindl
F. Edelbauer
Amtmann Schriftführer